



# 10

## KulturInvest!- Kongress

100 Impulse zwischen Ästhetik und Effizienz  
am 12. + 13. November 2018 im Radialsystem.  
Sichern Sie sich Ihr Ticket für das führende  
Forum für Kulturanbieter und Kulturförderer  
in Europa! >>> [www.kulturmarken.de](http://www.kulturmarken.de)

Veranstalter:

causales®

Premium-Partner:

 Radialsystem

Mihai.  
[www.mihai.de](http://www.mihai.de)

 SAP

HORIZONT

arte  
MAGAZIN

Bayer/Kultur



 im Berlin  
Partner



# Kultur trifft Wirtschaft – Wirtschaft trifft Kultur



Seit nunmehr 10 Jahren steht der KulturInvest!-Kongress für innovatives Vorausdenken, lebendige Debatten und erfolgreiche Lösungsansätze von materiellen und immateriellen Investitionen in Kultur. Innerhalb von 10 Themenforen zeigen auch in diesem Jahr über 100 namhafte Referenten aus Wirtschaft, Kultur und Medien die neuesten Trends und

Entwicklungen im Kulturmarkt auf, in diesem Jahr mit einem Fokus auf die positive Wechselwirkung zwischen Ästhetik und Effizienz. Denn unsere zunehmend von Transformation und Diversität geprägte Gesellschaft lässt den Anspruch auf ganzheitliche, vollkommene und ästhetische Wahrnehmung von Kulturanbietern, Standorten, Regionen sowie von Unternehmen steigen. „Ästhetik“ symbolisiert hierbei weit mehr als die Lehre des Schönen, sie umfasst alles, was die Sinne bewegt und wahrgenommen wird. Ästhetik ist die Grundlage für kreative und künstlerische Prozesse, schafft Identität und Wiedererkennung. „Effizienz“ wird oft als Beurteilungskriterium verwendet: Aufwand und Nutzen müssen im Verhältnis stehen, Prozesse steuer- und planbar gemacht werden. Damit auch die Wirtschaftlichkeit gegeben und das Ergebnis zufrieden stellend ist. Doch ist Effizienz allein das Versprechen auf ökonomischen Erfolg? Durch kreative Interventionen, denen eine ästhetische Auseinandersetzung vorangegangen ist, können Abläufe geschärft werden und zur Optimierung im ästhetischen und ökonomischen Bereich führen. Eine Synthese von Ästhetik und Effizienz erhöht die nachhaltige Wirkung von Kulturinvestitionen und schafft damit die Voraussetzung für gesellschaftliche Transformationsprozesse. Der 10. KulturInvest!-Kongress verspricht Erkenntnisse, Handlungsempfehlungen und Lösungsansätze zu den Auswirkungen auf das Zusammenwirken von Kultur, Wirtschaft, Öffentlicher Hand und Medien. Kommen auch Sie nach Berlin und diskutieren Sie mit uns über bewährte und neue Wege des Kulturmanagements, der Kulturfinanzierung und Kulturkommunikation und werden Sie Teil eines einzigartigen Netzwerkes aus 500 Teilnehmern! Als Veranstalter bedanke ich mich herzlich bei allen Referenten, Moderatoren, Partnern und Mitwirkenden, die auch dieses Jahr diesen Kongress wieder zu dem machen, was er ist – das größte Think Tank für Kulturanbieter und Kulturförderer in Europa!

**Ihr Hans-Conrad Walter**  
Geschäftsführer  
Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH



In den vergangenen Jahren hat der KulturInvest!-Kongress viele Persönlichkeiten aus Kultur und Wirtschaft zusammengeführt, spannende Themen gesetzt, zu innovativen Diskussionen und gewinnbringenden Kooperationen angeregt. Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V. blickt aus der Perspektive der Wirtschaft auf das Kulturleben in

unserem Land. Er gratuliert dem KulturInvest!-Kongress zu ereignis- und erkenntnisreichen Jahren und freut sich, auch die 10. Konferenz aktiv mitgestalten zu dürfen.

Im Jahr 1951 gegründet, vereint der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft, als traditionsreichster Akteur an der Schnittstelle zwischen Kultur und Wirtschaft, heute ein einzigartiges, bundesweites Netzwerk von etwa 450 Unternehmen, Wirtschaftsverbänden, unternehmensnahen Stiftungen und Unternehmerpersönlichkeiten, die sich für Kunst und Kultur als Teil der Wahrnehmung gesellschaftlicher Verantwortung durch die Wirtschaft einsetzen. Im Auftrag seiner Mitglieder agiert der Kulturkreis an der Schnittstelle zwischen Wirtschaft und Kultur und leistet nicht zuletzt durch seine Förderung junger Künstler und noch unbekannter Kunstpositionen nachhaltige Impulse zum Erhalt und zur Weiterentwicklung der deutschen Kulturlandschaft. Neben seiner mäzenatischen Tätigkeit trägt er mit zahlreichen Veranstaltungen und vor allem seinen Arbeitskreisen Kulturförderung, Corporate Collecting und Kulturelle Bildung zum Austausch zwischen kulturfördernden Unternehmen sowie zur besseren Sichtbarkeit und zur Professionalisierung unternehmerischer Kulturförderung bei. Es ist für den Kulturkreis der deutschen Wirtschaft eine große Freude und zugleich Bestätigung, dass Vertreter seiner Mitgliedsunternehmen regelmäßig als hochkarätige Redner das Kongressprogramm des KulturInvest!-Kongresses bereichern und dort auf Akteure aus den vielfältigen Bereichen der Kulturlandschaft treffen.

Der Kulturkreis der deutschen Wirtschaft wünscht allen Teilnehmern inspirierende Vorträge, anregende Gespräche und gewinnbringenden Austausch beim 10. KulturInvest!-Kongress.

**Dr. Franziska Nentwig**  
Geschäftsführerin  
Kulturkreis der deutschen Wirtschaft im BDI e. V.

# 10. KulturInvest! - Kongress

## 100 Impulse im Spannungsfeld von Ästhetik und Effizienz

Am 12. und 13. November 2018 findet der 10. KulturInvest!-Kongress unter dem Jubiläumsmotto „100 Impulse im Spannungsfeld von Ästhetik und Effizienz“ im Radialsystem in Berlin statt. Innerhalb von 10 Themenforen zeigen auch in diesem Jahr über 100 namhafte Referenten aus Wirtschaft, Kultur und Medien die neuesten Trends und Entwicklungen im Kulturmarkt auf. Leitfaden in allen Foren des 10. KulturInvest!-Kongresses ist die positive Wechselwirkung von Ästhetik und Effizienz sowie deren Auswirkungen auf das Zusammenwirken von Kultur, Wirtschaft, Öffentlicher Hand und Medien.

Sie erwarten darüber hinaus emotionale Highlights, wie die Preisverleihung der Europäischen Kulturmarken-Awards innerhalb der Night of Cultural Brands am Abend des ersten Kongresstages sowie das zentrale Abschlussforum Dirigieren & Führen mit dem international renommierten Dirigenten Prof. Gernot Schulz und der Neuen Philharmonie. Planen Sie jetzt Ihr individuelles Kongressprogramm und melden Sie sich für den 10. KulturInvest!-Kongress am 12. und 13. November 2018 im Radialsystem in Berlin an. Diskutieren Sie mit uns über bewährte und neue Wege des Kulturmanagements, der Kulturfinanzierung und Kulturkommunikation und werden Sie Teil dieses dynamischen Netzwerkes!

>>> weiterführende Informationen

[www.kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturinvest-kongress](http://www.kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturinvest-kongress)

Die Teilnehmer des führenden Forums für Kulturanbieter und Kulturförderer erwarten lebendige Keynotes von Kulturexperten, partizipative Diskussionsrunden und erfolgreiche Praxisbeispiele in den parallel stattfindenden Themenforen:

<b>A</b>	<b>Kulturhauptstadt</b> .....	<b>S. 7</b>
<b>B</b>	<b>Kultursponsoring</b> .....	<b>S. 8</b>
<b>C</b>	<b>Transformation</b> .....	<b>S. 9</b>
<b>D</b>	<b>Kulturtourismus</b> .....	<b>S. 10</b>
<b>E</b>	<b>Digitalisierung</b> .....	<b>S. 11</b>
<b>F</b>	<b>Kulturelle Bildung</b> .....	<b>S. 14</b>
<b>G</b>	<b>Industriekultur</b> .....	<b>S. 15</b>
<b>H</b>	<b>Kulturimmobilien</b> .....	<b>S. 16</b>
<b>I</b>	<b>Stadtkultur</b> .....	<b>S. 17</b>
<b>J</b>	<b>Kulturmarken</b> .....	<b>S. 18</b>
	<b>Dirigieren und Führen</b> .....	<b>S. 19</b>



# 12.11.

# A

# B

## MONTAG

Kulturhauptstadt

Kultursponsoring

Themen Partner



causales®

Moderation

Christoph Thoma

Jean-Baptiste Felten



9:00 – 9:45 Uhr

Kongresseröffnung >>> siehe Seite 6

10:00 – 10:45 Uhr

**A.1** Begrüßung durch Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz und Ferenc Csák, Kulturbetriebsleiter der Stadt Chemnitz und Projektleiter „Chemnitz 2025“

Dr. Ulrich Fuchs, Mitglied der europäischen Jury zur Auswahl und Begleitung der Kulturhauptstädte Europas: Europäische Kulturhauptstadt – die Leitkultur heißt Europa!

**B.1** Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.: Von der Kunst lernen: Wozu braucht Wirtschaft Kultur?

10:45 – 11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00 – 12:00 Uhr

**A.2.1** Rui Costa, Director of Resources and Special Projects, Fundação de Serralves, Porto: Serralves em Festa: an urban contemporary event

**A.2.2** Werner Schrepf, La Strada Graz: Kunst der Gemeinschaft: Wie verändert ein Festival den Alltag einer Stadt?

**A.2.3** Andrea Hofmann, Partnerin raumlabor\_berlin: Stadt als Handlungsraum

**B.2.1** Hans-Conrad Walter, Geschäftsführender Gesellschafter der Causales GmbH: Präsentation der aktuellen Causales-Studie zu Ästhetik und Effizienz im Kultursponsoring

**B.2.2** Christian Lorenz, Künstlerischer Geschäftsführer, Beethoven Jubiläums GmbH: BTHVN2020 – lokale, nationale und globale Aspekte des Sponsorings

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagspause

13:00 – 14:00 Uhr

**A.3.1** Dinah Bielicky, Projektkoordinatorin Kulturrentwicklungsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf: Potenziale von Kulturstrategien für die urbane Entwicklung – Erkenntnisse aus der Kulturrentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Düsseldorf

**A.3.2** Dr. Susanne Asche, Leiterin des Kulturamts der Stadt Karlsruhe: Kulturhauptstadt und Stadtentwicklung – Nachhaltigkeit einer Bewerbung

**B.3.1** Konrad Pochhammer, Geschäftsführer der RSM GmbH: Das ABC des Gemeinnützigkeitsrechts für Kulturschaffende; Von der Abgabenordnung über Sponsoring bis hin zum Zweckbetrieb

**B.3.2** Hedy Graber, Leiterin der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bund: Von Mainstream zu Pionierprojekten: Wie Schweizer Unternehmen Projekte für Kultur und Gesellschaft fördern.

14:00 – 14:15 Uhr

Kaffeepause

14:15 – 15:15 Uhr

**A.4.1** Bettina Pau, Geschäftsführerin der KulturRegion Stuttgart: Mehrwert Kulturregion

**A.4.2** Hannes Heide, Bürgermeister Bad Ischl: Die Chancen der Kulturrentwicklung für Bad Ischl und das Salzkammergut

**B.4.1** Mag. Brigitte Kössner-Skoff, Geschäftsführerin Initiativen Wirtschaft für Kunst: 30 Jahre MAE-CENAS – Creative Art Sponsoring – Österreich

**B.4.2** Silke Schuster-Müller, Leiterin Gesellschaftliches Engagement der DekaBank: Chancen ermöglichen. Von neuen Wolkenkratzern bis zu junger Kunst. Innovative Förderpartnerschaften der Deka-Gruppe

15:15 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 – 16:30 Uhr

**A.5.1** Immie Jonkman, Creative Producer Leeuwarden-Friesland 2018: Ipen Mienskip – the concept of community in Leeuwarden-Friesland 2018

**A.5.2** Robert Verch & Eva-Maria Gräfer, Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft „KRACH – Kreativraum Chemnitz“: KRACH – gemeinsam machen.

**B.5.1** Thomas Helfrich, Leitung Kultur, Sport und Bildung der Bayer AG: Tradition und Innovation – das gesellschaftliche Engagement der Bayer AG

**B.5.2** Ruth Goubnan, Leiterin Community Affairs and Sponsoring der Erste Group Bank AG: Vermehrt Schönes! Das MehrWERT Sponsoringprogramm der Erste Bank

16:30 – 16:45 Uhr

Kaffeepause

16:45 – 17:30 Uhr

**A.6** Abschlussdiskussion: Kulturpolitik im Kontext von strategischer Stadtentwicklung, mit Ferenc Csák, Kulturbetriebsleiter der Stadt Chemnitz und Projektleiter „Chemnitz 2025“; Dr. Skadi Jennike, Kulturdezernentin der Stadt Leipzig; Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.

**B.6** Generalprobe für die Kulturmarken-Gala Night of Cultural Brands (nicht öffentlich)

19:00 Uhr

Night of Cultural Brands: Preisverleihung der 13. Europäischen Kulturmarken-Awards



# C

## Transformation

**INNOGY** FÜR ENERGIE  
UND GESELLSCHAFT  
**STIFTUNG**

Daniela Berglehn



# D

## Kulturtourismus

**METROPOLE  
RUHR  
TOURISMUS**

Axel Biermann



# E

## Digitalisierung

**SAP**

Bernt von zur Mühlen



### Kongresseröffnung >>> siehe Seite 6

<p><b>C.1</b> Prof. Dr. Thomas Düllo, Dekan der UdK Berlin: Kleiner Wandel, große Wirkung – die soziokulturellen Wandlungstypen Transformation und Loop</p>	<p><b>D.1</b> Dr. Heinz Buri, Marketingdirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg: Das Authentische im Destinationsmarketing – Kulturerbe als Marke und Alleinstellung</p>	<p><b>E.1</b> Mohamed Abdel-Hadi, Manager VP Analytics, SAP: Wie die Digitalisierung die gesamte Gesellschaft verändert</p>
---	--	---

### Kaffeepause

<p><b>C.2.1</b> Stefan Lechermann, Head of Booking/Prokurist und Vartan Bassil, künstlerischer Geschäftsführer der Flying Steps: Die Flying Steps und ihr neues Kunstprojekt „Bilder einer Ausstellung“ unter der Schirmherrschaft der Neuen Nationalgalerie</p> <p><b>C.2.2</b> Dr. Jan Kalbitzer, Leiter des Zentrums für Internet und seelische Gesundheit der Berliner Charité: Der Mensch im Digitalen – Von einer Kultur des gesunden Umgangs mit technischem Fortschritt und Veränderung.</p>	<p><b>D.2</b> Diskussion: Industriekultur Ruhr – Zwischen Erinnerungskultur und Werbebotschaft u.a. mit Ursula Mehrfeld, Stiftung Industriedenkmalpflege und Geschichtskultur, Andreas Kuchajda, Jahrhunderthalle Bochum und Ulrich Heckmann, Referatsleiter Industriekultur, Regionalverband Ruhr</p>	<p><b>E.2.1</b> Rouven Kasten, Digitale Kommunikation der GLS Bank: Erfolg und Authentizität durch Haltung in der Kommunikation</p> <p><b>E.2.2</b> René Geschke, geschäftsführender Gesellschafter mvticket/Pressezentrum/Printzentrum GmbH: Kulturelle CoWorking – Ticketing mit System</p>
--	--	---

### Mittagspause

<p><b>C.3</b> Jacob Bilabel, Gründer Good Life Academy: Transformation braucht Körper und Geist – Kongress Yoga Session</p>	<p><b>D.3.1</b> Sebastian Eck, Abteilungsleitung Event, Ruhr Tourismus GmbH: Authentische Veranstaltungsformate</p> <p><b>D.3.2</b> Stefanie Reichart, Abteilungsleitung Kultur, Ruhr Tourismus GmbH: Kooperation vs. Eigensinn – Netzwerkmanagement im regionalen Kulturtourismus am Beispiel der Kulturnetzwerke Ruhr</p>	<p><b>E.3.1</b> Jörn Hartwig, Inhaber D-Labs GmbH: Digitalisierung im Kulturbereich – Ein Werkzeug mit viel Potenzial</p> <p><b>E.3.2</b> Tilman Weigel, Gründer und CEO der QTixx GmbH und Sven Müller, COO der QTixx GmbH: Herausforderungen im Ticketing für Kunst und Kultur – visionäre Ideen treffen auf rationale Umsetzungsszenarien</p>
---	---	--

### Kaffeepause

<p><b>C.4.1</b> Dr. Thomas Oberender, Intendant der Berliner Festspiele: Immersion – über die Praxis der Entgrenzung</p> <p><b>C.4.2</b> Kay Voges, Intendant des Schauspiel Dortmund und Alexander Kerlin, Dramaturg des Schauspiel Dortmund: Die „Akademie für Digitalität und Theater“ entsteht</p>	<p><b>D.4.1</b> Oliver Spatz, Kulturzug Berlin-Breslau: Slow-Travelling, Slow-Dating &amp; Slow-Creating. Wie Kulturarbeit auf Europas Schienen stetig wirken kann</p> <p><b>D.4.2</b> Matthias Burzinski, Leitung Beratung Städte- und Kulturtourismus projekt2508: Kulturerlebnisse buchbar machen. Wie GetYourGuide &amp; Co. das kulturtouristische Marketing verändern</p>	<p><b>E.4.1</b> Olivia Harrer, Leitung Kommunikation und Marketing des MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Wien: Erweiterte Museumsräume</p> <p><b>E.4.2</b> Prof. Dr. Markus Löffler, Eigentümer und Initiator des Kunstkraftwerk Leipzig: Immersive und digitale Kunst im Kunstkraftwerk Leipzig</p>
--	---	--

### Kaffeepause

<p><b>C.5</b> Alles erlaubt – alle überfordert? Was leisten die innovativen Kunstformen? Es diskutieren u.a. Dr. Thomas Oberender, Kay Voges und Prof. Dr. Markus Löffler, Kunstkraftwerk Leipzig, unter der Moderation von Dr. Stephan Muschick, Geschäftsführer der innogy Stiftung</p>	<p><b>D.5.1</b> Dr. Ole Löding, Journalist/Mitarbeiter der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Bonn: Sound of the Cities. Eine popmusikalische Entdeckungsreise</p> <p><b>D.5.2</b> Tim Rieniets, Geschäftsführer StadtBauKultur NRW: Unter dem Pflaster liegt der Strand</p>	<p><b>E.5.1</b> Frank Tentler, tentler.plus: Die Digitalisierung von Kunst und Kultur – Vorbilder, Chancen und Brüche</p> <p><b>E.5.2</b> Dr. Mandy Risch-Kerst, Eventlawyers: KULTUR-VERANSTALTUNG 4.0 – Neuer Rechtsrahmen im digitalen Kultur- und Direktmarketing</p>
---	--	---

### Kaffeepause

<p><b>C.6</b> Prof. Dr. Julia Frohne, Professorin für Kommunikationsmanagement, Westfälische Hochschule: Traumjob Kultur – wie kann er halten, was er verspricht? Erwartungen und Erfahrungen von Berufsanfängern im Kultursektor und wie Arbeitgeber damit umgehen können</p>	<p><b>D.6</b> Abschlussdiskussion Alles authentisch, alles besonders – wie geht es weiter im Kulturtourismus? Moderation: Jan-Paul Laarmann, Projektleiter #urbanana, Tourismus NRW e.V.</p>	<p><b>E.6</b> Bernt von zur Mühlen, Geschäftsführender Gesellschafter und CEO der MedienKultur GmbH: Kultur und künstliche Intelligenz – Mesalliance oder realistische Zukunft?</p>
--	--	---

### Night of Cultural Brands: Preisverleihung der 13. Europäischen Kulturmarken-Awards



# Offizielle Eröffnung

Auftakt mit einer Einführung in die positive Wechselwirkung von Ästhetik und Effizienz

# 12.11.



## Themenpartner



Berlin begeistert – als Kreativmetropole, als Startup-Hub, als innovativer Technologie- und Wissensstandort. Berlin ist eine der dynamischsten Wirtschaftsregionen Deutschlands und Berlin Partner bietet an diesem international attraktiven Standort Wirtschaftsförderung und Technologieförderung für Unternehmen, Investoren und Wissenschaftseinrichtungen.

## Moderation



### Andrea Thilo

Die deutsche Journalistin, Filmproduzentin und Moderatorin ist unter anderem das Gesicht der Preisverleihung der Europäischen Kulturmarken-Awards und moderiert die Eröffnung des 10. KulturInvest!-Kongresses.

### 8:00 – 9:00 Uhr Akkreditierung

Tauchen Sie ein, in die vielfältige Welt des 10. KulturInvest!-Kongresses, in das Spannungsfeld von Ästhetik und Effizienz und lassen Sie sich von den ersten Impulsen unserer Eröffnungsredner in der aufregendsten Metropole Europas zu einem intensiven Wissenstransfer inspirieren.

### 9:00 Uhr Eröffnung



Hans-Conrad Walter, Geschäftsführender Gesellschafter der Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH  
**Der Kulturmanager und gefragte Sponsoringexperte ist Herausgeber der Sponsoring-Periodika Jahrbuch Kulturmarken, Initiator des Europäischen Kulturmarken-Award, Produzent der Night of Cultural Brands und Veranstalter des KulturInvest!-Kongresses.**

### 9:10 Uhr Begrüßung



Dr. Stefan Franzke, Geschäftsführer von Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH  
**Der Geschäftsführer des erfolgreichsten Berliner Wirtschaftsnetzwerkes wirbt für den wachsenden Wirtschafts- und Technologiestandort Berlin. Er unterstützt ansässige Unternehmen und überzeugt Investoren aus aller Welt vom Potenzial der deutschen Hauptstadt und ist damit der erfolgreichste Markenbotschafter der Kulturmetropole Berlin.**

### 9:20 Uhr Keynote



**Prof. Dr. Brigitte Biehl, SRH Hochschule der populären Künste hdpk, Studiengangsleiterin B.A. Creative Industries Management (CIM), Direktorin Institut für Weiterbildung in der Kreativindustrie (IWK).**

### Wirtschaftsästhetik – Ästhetik und Kunst als Inspirationsquelle.

Die globale Wirtschaftswelt wird zunehmend ästhetisch. Alle menschlichen Sinne ansprechende Elemente begegnen uns, wenn Events wirkungsvoll inszeniert werden, Dienstleistungen emotional verpackt und Konsumerfahrungen in stimmungsvollen Räumen geschaffen werden. Unternehmen benutzen Ästhetik und Kunst als Werkzeug und auch als Inspirationsquelle. Im globalen Zeitalter helfen sinnlich wahrnehmbare und sogar künstlerische Methoden, Produkte und Manager zu inszenieren, Kunden zu gewinnen, und Mitarbeiter zu motivieren. Kunst unterstützt die Entwicklung von Führungspersonen, Teams und Strategien. Denn auch Manager sind nicht nur rationale Macher, sondern haben viel mit Künstlern gemeinsam, sind wie Dirigenten, Schauspieler oder Bildhauer. Damit werden ästhetische, kreative und innovative Methoden wichtig, die die Welt der Kunst wie keine andere bereithält. Kunst leitet unseren Blick auch über den traditionellen Management-Tellerand hinaus, wenn es nicht nur um Effizienz, sondern um Ästhetik geht, und neue Fragen aufgeworfen werden.

# A – Kulturhauptstadt

„Wenn ich nochmals mit dem Aufbau Europas beginnen könnte, dann würde ich mit der Kultur beginnen.“ Jean Monnet (1888–1979)

# 12.11.



Mit der Auszeichnung „Kulturhauptstadt Europas“ fördert die Europäische Union seit über 30 Jahren den kulturellen Austausch in Europa. Grundlage für die Bewertung der Bewerberstädte ist die individuelle Ästhetik, die sie mit viel Kreativität herausarbeiten, um sich ihrer städtischen Identität zu vergewissern. Dabei werden Prozesse in Gang gesetzt, die, selbst bei ausbleibendem Erfolg, der Stadt und ihrer Region zum Aufschwung verhelfen und Lösungsansätze für die Zukunft anbieten. Einmal Kulturhauptstadt, immer Kulturhauptstadt – ihre ästhetische Positionierung befördert nachhaltig den gemeinschaftlichen Willen, stärkt die Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit ihrer Stadt und wirkt sich letztlich auch auf die wirtschaftliche Entwicklung aus.

10:00 – 10:15 Uhr



**Begrüßung** durch Barbara Ludwig, Oberbürgermeisterin der Stadt Chemnitz und Ferenc Csák, Kulturbetriebsleiter der Stadt Chemnitz und Projektleiter „Chemnitz 2025“

10:15 – 10:45 Uhr  
Impuls



Dr. Ulrich Fuchs, Mitglied der europäischen Jury zur Auswahl und Begleitung der Kulturhauptstädte Europas: **Europäische Kulturhauptstadt – die Leitkultur heißt Europa!**

11:00 – 12:00 Uhr



Rui Costa, Director of Resources and Special Projects, Fundação de Serralves, Porto: **Serralves em Festa: an urban contemporary event**  
Werner Schrepf, La Strada Graz: **Kunst der Gemeinschaft: Wie verändert ein Festival den Alltag einer Stadt?**  
Andrea Hofmann, Partnerin raumlabor\_berlin:  
**Stadt als Handlungsraum**

13:00 – 14:00 Uhr



Dinah Bielicky, Projektkoordinatorin Kulturentwicklungsplan der Landeshauptstadt Düsseldorf: **Potenziale von Kulturstrategien für die urbane Entwicklung: Erkenntnisse aus der Kulturentwicklungsplanung der Landeshauptstadt Düsseldorf**



Dr. Susanne Asche, Leiterin des Kulturamts der Stadt Karlsruhe: **Kulturhauptstadt und Stadtentwicklung – Nachhaltigkeit einer Bewerbung am Beispiel des Kulturkonzeptes 2025 der Stadt Karlsruhe**

14:15 – 15:15 Uhr



Bettina Pau, Geschäftsführerin KulturRegion Stuttgart: **Mehrwert Kulturregion**  
Hannes Heide, Bürgermeister Bad Ischl: **Die Chancen der Kulturentwicklung für Bad Ischl und das Salzkammergut**

15:30 – 16:00 Uhr



Immie Jonkman, Creative Producer Leeuwarden-Friesland 2018: **Ipen Mienskip – the concept of community in Leeuwarden-Friesland 2018**

16:00 – 16:30 Uhr



Robert Verch & Eva-Maria Gräfer, Förderprogramm Kultur- und Kreativwirtschaft „KRACH – Kreativraum Chemnitz“: **KRACH – gemeinsam machen.**

16:45 – 17:30 Uhr



**Abschlussdiskussion** mit Ferenc Csák, Kulturbetriebsleiter der Stadt Chemnitz und Projektleiter „Chemnitz 2025“, Dr. Skadi Jennike, Kulturdezernentin der Stadt Leipzig, Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.: **Kulturpolitik im Kontext von strategischer Stadtentwicklung**

## Themenpartner



Chemnitz 2025 ist das Leitprojekt der Stadt Chemnitz für die kommenden Jahre. Verstanden als Stadtentwicklungsprozess, bei dem Kultur die Agenda bestimmt, widmet sich Chemnitz mit der Kulturhauptstadtbewerbung entscheidenden Zukunftsfragen: Wie wollen wir zusammen leben? Wie wollen wir arbeiten? Wie gestalten wir städtische Räume? Was hat Geschichte für einen Einfluss auf unsere Identität? Die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas wirkt dabei als Prozessbeschleuniger, die den Nährboden für ein starkes kreatives Klima bietet. Verbunden mit einer neuen Kulturstrategie für die Stadt und einem nachhaltigen Impuls für die Entwicklung einer ganzen Kulturregion mit 750.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist die Stadt Chemnitz auf dem Weg, eine Vision in die Tat umzusetzen.

## Moderation



**Christoph Thoma**  
Geschäftsführer  
von Culturelab e.U.  
Berater von Chemnitz 2025



# B – Kultursponsoring

„Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt,  
Zusammenarbeiten ein Erfolg.“ Henry Ford

12.11.



## Themenpartner

**causales**<sup>®</sup>

Der Name „Causales“ ist Programm: In der Philosophie versteht man unter „Causa“ (lat. für Grund, Ursache) einen Sachverhalt der objektiven Realität, der einen anderen Sachverhalt – die Wirkung – hervorbringt (vgl. Kausalität). Die Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing und Kultursponsoring mbH berät seit 15 Jahren Wirtschaftsunternehmen in der strategischen Planung von Sponsoringprozessen und findet die attraktivsten Kulturprojekte für deren gesellschaftliches Engagement. Kulturprojekte berät Causales in Markenbildungsprozessen und findet für sie die geeigneten Sponsoren aus der Wirtschaft. Seit Gründung hat Causales über 320 Sponsoringpartnerschaften zwischen Kultur, Wirtschaft und Medien mit einem siebenstelligen Gesamtvolumen vermittelt.

## Moderation



**Jean-Baptiste Felten**  
Vize-Präsident des FASPO –  
Fachverband für Sponsoring e.V.

Kultursponsoring ist wesentlicher Bestandteil der Markenpflege in Unternehmen und eine wichtige Säule der Kulturfinanzierung. Ziel ist es, nachhaltige und verlässliche Partnerschaften zu schaffen, und dies für das Publikum ästhetisch erlebbar zu machen, um hoch verdichtete Assoziationen in den Köpfen der Besucher zu erzeugen. Das hohe ästhetische Schnittmengenpotential der Identitäten beider Partner fördert die schlüssige und ganzheitliche Wahrnehmung der Partnerschaft bei den Besuchern und schafft unvergessliche, sinnliche Gemeinschaftserlebnisse. Durch die Aktivierung der Partnerschaft innerhalb eines ästhetischen, kreativen Zusammenwirkens von kulturfördernden Unternehmen und Kulturanbietern können gemeinsame Ziele, wie die Realisierung neuer Vorhaben und das beidseitige Erreichen neuer Zielgruppen, effizienter realisiert werden.

10:00 – 10:45 Uhr  
**Impuls**



Dr. Franziska Nentwig, Geschäftsführerin des Kulturkreises der deutschen Wirtschaft im BDI e.V.: **Von der Kunst lernen: Wozu braucht Wirtschaft Kultur?**

11:00 – 11:30 Uhr



Hans-Conrad Walter, Geschäftsführender Gesellschafter der Causales GmbH: **Vorstellung der Causales-Studie zu Ästhetik und Effizienz im Kultursponsoring**

11:30 – 12:00 Uhr



Christian Lorenz, Künstlerischer Geschäftsführer, Beethoven Jubiläums GmbH: **BTHVN2020 – lokale, nationale und globale Aspekte des Sponsorings**

13:00 – 13:30 Uhr



Konrad Pochhammer, Geschäftsführer der RSM GmbH: **Das ABC des Gemeinnützigkeitsrechts für Kulturschaffende; Von der Abgabenordnung über Sponsoring bis hin zum Zweckbetrieb**

13:30 – 14:00 Uhr



Hedy Graber, Leiterin der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bund: **Von Mainstream zu Pionierprojekten: wie Schweizer Unternehmen Projekte für Kultur und Gesellschaft fördern.**

14:15 – 14:45 Uhr



Mag. Brigitte Kössner-Skoff, Geschäftsführerin Initiativen Wirtschaft für Kunst: **30 Jahre MAECENAS – Creative Art Sponsoring – Österreich**

14:45 – 15:15 Uhr



Silke Schuster-Müller, Leiterin Gesellschaftliches Engagement der Deka-Bank: **Chancen ermöglichen. Von neuen Wolkenkratzern bis zu junger Kunst. Innovative Förderpartnerschaften der Deka-Gruppe**

15:30 – 16:00 Uhr



Thomas Helfrich, Leitung Kultur, Sport und Bildung der Bayer AG: **Tradition und Innovation – das gesellschaftliche Engagement der Bayer AG**

16:00 – 16:30 Uhr

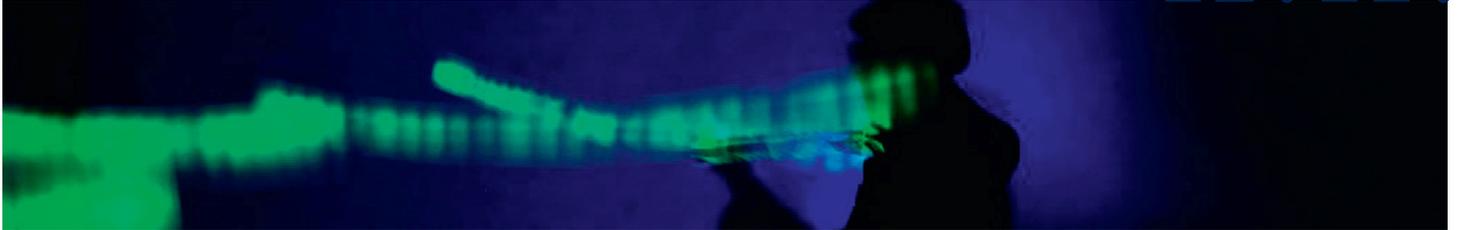


Ruth Goubnan, Leiterin Community Affairs and Sponsoring der Erste Group Bank AG: **Vermeehrt Schönes! Das MehrWERT Sponsoringprogramm der Erste Bank**

# C – Transformation

„Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.“ Seneca

# 12.11.



Globale ökonomische, soziale und digitale Entwicklungen sind die großen gesellschaftlichen Herausforderungen im 21. Jahrhundert – mit Folgen für die Kulturlandschaft. Die Digitalisierung von Kunst- und Kulturangeboten ermöglicht breiten Zielgruppen den Zugang zu Kunst und Kultur und macht den Betrieb effizienter. Zudem geht die gesellschaftliche Transformation einher mit einem ästhetischen Wandel und es entstehen neue künstlerische Formate. Alte Grenzbereiche zwischen Gattungen und Institutionen werden durch immersive Praktiken überschritten, die Neubetrachtung von klassischen Strukturen und das Erforschen von neuen Erzählweisen und Alltagspraktiken sollen helfen, gesellschaftliche Entwicklungen besser zu verstehen und mit zu gestalten. Wer übernimmt Verantwortung bei der Gestaltung dieses Transformationsprozesses und mit welchen Zielen? Bieten sich neue Chancen oder überfordern wir Macher und Publikum? Welche Konsequenzen ziehen Förderer?

10:00 – 10:45 Uhr  
Impuls



Prof. Dr. Thomas Düllo, Dekan der UdK Berlin:  
**Kleiner Wandel, große Wirkung – die soziokulturellen Wandlungstypen Transformation und Loop**

11:00 – 11:30 Uhr



Stefan Lechermann, Head of Booking/Prokurist und Vartan Basil, künstlerischer Geschäftsführer der Flying Steps: **Die Flying Steps und ihr neues Kunstprojekt „Bilder einer Ausstellung“ unter der Schirmherrschaft der Neuen Nationalgalerie**

11:30 – 12:00 Uhr



Dr. Jan Kalbitzer, Leiter des Zentrums für Internet und seelische Gesundheit der Berliner Charité: **Der Mensch im Digitalen – Von einer Kultur des gesunden Umgangs mit technischem Fortschritt und Veränderung.**

13:00 – 14:00 Uhr



Jacob Bilabel, Gründer Good Life Academy: **Transformation braucht Körper und Geist – Kongress Yoga Session**

14:15 – 14:45 Uhr



Dr. Thomas Oberender, Intendant der Berliner Festspiele:  
**Immersion – über die Praxis der Entgrenzung**

14:45 – 15:15 Uhr



Kay Voges, Intendant des Schauspiel Dortmund und Alexander Kerlin, Dramaturg des Schauspiel Dortmund: **Digitalisierung und neue künstlerische Formen des Theaters: Die „Akademie für Digitalität und Theater“ entsteht**

15:30 – 16:30 Uhr



**Alles erlaubt – alle überfordert? Was leisten die innovativen Kunstformen?:** Es diskutieren u.a. Dr. Thomas Oberender, Kay Voges und Prof. Dr. Markus Löffler, Kunstkraftwerk Leipzig, unter der Moderation von Dr. Stephan Muschick, Geschäftsführer der innogy Stiftung



16:45 – 17:30 Uhr



Prof. Dr. Julia Frohne, Professorin für Kommunikationsmanagement, Westfälische Hochschule: **Traumjob Kultur – wie kann er halten, was er verspricht? Erwartungen und Erfahrungen von Berufsanfängern im Kultursektor und wie Arbeitgeber damit umgehen können**

## Themenpartner

**INNOGY** FÜR ENERGIE  
UND GESELLSCHAFT  
**STIFTUNG**

Die innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft gestaltet Diskurse und fördert Projekte, die gesellschaftliche Fragen rund um die Transformation des Energieversorgungssystems in den Mittelpunkt stellen. In einem offenen, fairen und kooperativen Prozess, der Innovation und Akzeptanz unterstützt sucht und entwickelt sie Ideen in den Handlungsfeldern soziale Nachhaltigkeit, Bildung und Kultur und will zu einem umfassenden gesellschaftlichen Verständnis von Energie beitragen. Sie ist 2009 aus der RWE Jugendstiftung hervorgegangen und verfügt über ein Eigenkapital von gut 60 Millionen Euro.

## Moderation



**Daniela Berglehn**  
Leitung Kultur der innogy Stiftung für Energie und Gesellschaft gGmbH

# D – Kulturtourismus

„Reisen bedeutet herauszufinden, dass alle Unrecht haben mit dem, was sie über andere Länder denken.“ Aldous Huxley

12.11.



## Themenpartner



Das Ruhrgebiet steht als junges Reiseziel in Deutschland für beeindruckende Industriekultur, hochkarätige Kulturveranstaltungen und außergewöhnliche Erlebnisreisen. Ob ein Besuch des UNESCO-Welterbe Zollverein, eine Hochseilklettertour zwischen stillgelegten Hochöfen, Tauchen im Gasometer, Wandern auf Halden, Kunstmuseen mit weltbekannten Meisterwerken und renommierten Ausstellungen oder Restaurants in atemberaubenden Industriekathedralen: Die Metropole Ruhr ist ein überraschendes Reiseziel in Europa und eines der spannendsten Ausflugsziele in NRW!

## Moderation



**Axel Biermann**  
Geschäftsführer  
der Ruhr Tourismus GmbH

Kulturelles Erbe und regionale Identität zu vermitteln, bedeutet im 21. Jahrhundert mehr als nur klassische Werbeformen einzusetzen: Städte, Metropolen und Regionen setzen zunehmend auf eine ästhetische Programmik und ästhetische Kommunikation. Kulturtourismusregionen lenken damit die Aufmerksamkeit auf ihren kulturellen Reichtum und wirken gleichzeitig identitätsstiftend nach innen und außen. Kulturtouristische Erlebnisse vermitteln neue, individuelle und sinnvolle Erfahrungen, die den Reisenden allumfassend ansprechen. Neue effiziente, digitale Technologien ermöglichen es, die Kommunikationsstrategien der Kulturtourismusregionen ökonomischer zu gestalten, BesucherInnen gezielter zu erreichen und zu begeistern. Kulturtourismusregionen sind natürlich gewachsene Kultureinheiten und die heutigen Regionen ihre authentischen Träger. Doch wie gewinnen Authentizität und Nachhaltigkeit im Kulturtourismus über die Nutzung der individuellen Ästhetik an Bedeutung und wie kann auf diese eingegangen werden?

10:00 – 10:45 Uhr  
**Impuls**



Dr. Heinz Buri, Marketingdirektor der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg: **Das Authentische im Destinationsmarketing – Kulturerbe als Marke und Alleinstellung**

11:00 – 12:00 Uhr



**Diskussion: Industriekultur Ruhr – Zwischen Erinnerungskultur und Werbebotschaft** u.a. mit Ursula Mehrfeld, Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur, Andreas Kuchajda, Jahrhunderthalle Bochum und Ulrich Heckmann, Referatsleiter Industriekultur, Regionalverband Ruhr

13:00 – 13:30 Uhr



Sebastian Eck, Abteilungsleitung Event, Ruhr Tourismus GmbH: **Authentische Veranstaltungsformate**

13:30 – 14:00 Uhr



Stefanie Reichart, Abteilungsleitung Kultur, Ruhr Tourismus GmbH: **Kooperation vs. Eigensinn – Netzwerkmanagement im regionalen Kulturtourismus am Beispiel der Kulturnetzwerke Ruhr**

14:15 – 14:45 Uhr



Oliver Spatz, Programmleiter Kulturzug Berlin-Breslau: **Slow-Travelling, Slow-Dating & Slow-Creating. Wie Kulturarbeit auf Europas Schienen stetig wirken kann**

14:45 – 15:15 Uhr



Matthias Burzinski, Leitung Beratung Städte- und Kulturtourismus projekt2508 GmbH: **Kulturerlebnisse buchbar machen. Wie GetYourGuide & Co. das kulturtouristische Marketing verändern**

15:30 – 16:00 Uhr



Dr. Ole Löding, Journalist/Mitarbeiter der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V., Bonn: **Sound of the Cities. Eine popmusikalische Entdeckungsreise**

16:00 – 16:30 Uhr



Tim Rieniets, Geschäftsführer StadtBauKultur NRW: **Unter dem Pflaster liegt der Strand**

16:45 – 17:30 Uhr



Abschlussdiskussion: **Alles authentisch, alles besonders – wie geht es weiter im Kulturtourismus? Moderation: Jan-Paul Laarmann, Projektleiter #urbanana, Tourismus NRW e.V.**

# E – Digitalisierung

„Die Grenzen des Denkbaren zu überwinden, war immer unser Ziel.“ Bill Gates

# 12. 11.



Die Digitalisierung von Kunst- und Kulturangeboten im 21. Jahrhundert ermöglicht breiten Zielgruppen den Zugang zu einmaligen, virtuellen Welten. Sie ermöglicht immersive Formen der Vermittlung, die durch ihre ästhetischen, innovativen Formate Besucher tiefer „eintauchen“ lassen und neue Zielgruppen binden. Smarte Lösungen in der digitalen Vermarktung und der orchestrierten Nutzung passender Social-Media-Kanäle sind dabei ein wichtiger Transmitter. Wesentlicher Bestandteil der digitalen Transformation im Kulturbetrieb sind aber auch digitale Prozessoptimierungen innerhalb individueller Softwarelösungen in der Veranstaltungsplanung, Personalverwaltung und im Marketing, sowie für effiziente Ticketlösungen. Die zukünftige Herausforderung für Kulturanbieter besteht also nicht nur in der Entwicklung einer digitalen Ästhetik und in der Vermarktung, sondern auch in der Etablierung von digitalen Softwarelösungen.

10:00 – 10:45 Uhr  
Impuls



Mohamed Abdel-Hadi, Manager VP Analytics, SAP:  
**Wie die Digitalisierung die gesamte Gesellschaft verändert**

11:00 – 11:30 Uhr



Rouven Kasten, Digitale Kommunikation der GLS Bank:  
**Erfolg und Authentizität durch Haltung in der Kommunikation**

11:30 – 12:00 Uhr



René Geschke, Geschäftsführender Gesellschafter mvticket/Pressezentrum/Printzentrum GmbH: **Kulturelles CoWorking – Ticketing mit System**

13:00 – 13:30 Uhr



Jörn Hartwig, Inhaber D-Labs GmbH: **Digitalisierung im Kulturbereich – Ein Werkzeug mit viel Potenzial**

13:30 – 14:00 Uhr



Tilman Weigel, Gründer und CEO der QTixx GmbH und Sven Müller, COO der QTixx GmbH: **Herausforderungen im Ticketing für Kunst und Kultur – visionäre Ideen treffen auf rationale Umsetzungsszenarien**

14:15 – 14:45 Uhr



Olivia Harrer, Leitung Kommunikation und Marketing des MAK – Österreichisches Museum für angewandte Kunst, Wien: **Erweiterte Museumsräume**

14:45 – 15:15 Uhr



Prof. Dr. Markus Löffler, Eigentümer und Initiator des Kunstkraftwerk Leipzig: **Immersive und digitale Kunst im Kunstkraftwerk Leipzig**

15:30 – 16:00 Uhr



Frank Tentler, tentler.plus: **Die Digitalisierung von Kunst und Kultur – Vorbilder, Chancen und Brüche**

16:00 – 16:30 Uhr



Dr. Mandy Risch-Kerst, Eventlawyers: **KULTURVERANSTALTUNG 4.0 Neuer Rechtsrahmen im digitalen Kultur- und Direktmarketing**

16:45 – 17:30 Uhr



Bernd von zur Mühlen, Geschäftsführender Gesellschafter und CEO der MedienKultur GmbH: **Kultur und künstliche Intelligenz – Mesalliance oder realistische Zukunft?**

## Themenpartner



Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt die SAP SE Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Back Office bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät – SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Über 378.000 Kunden aus der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung setzen auf SAP-Anwendungen und Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen.

## Moderation



**Bernd von zur Mühlen**  
Geschäftsführender Gesellschafter und CEO der MedienKultur GmbH

# 13.11.

## DIENSTAG

# F

Kulturelle Bildung

# G

Industriekultur

Themen Partner

Bayer/Kultur



Moderation

Bettina Münzberg



Tobias Häusler



10:00 – 10:45 Uhr

**F.1** Prof. Dr. Max Fuchs, Direktor i. R. der Akademie Remscheid: Ohne Kunst ist menschliches Leben unvollständig – zur Bedeutung einer ästhetischen Praxis

**G.1** Pascal Biedermann, Geschäftsführer der Kantensprung AG, Basel: Zwischen- und Umnutzung von Industriearalen: Bottom-up statt Top-down

10:45 – 11:00 Uhr

Kaffeepause

11:00 – 12:00 Uhr

**F.2.1** Ivana Scharf, Geschäftsleiterin MUTIK gGmbH: Kunst macht mutig! Kulturelle Bildung mit System

**G.2** Diskussionsrunde: „Ästhetik als Kulisse – Wechselwirkungen zwischen Schönheit, Effizienz und Kommerz“ mit Gerhard Wittfeld, kadawittfeldarchitektur (angefragt), Colja Dams, VOK DAMS Events & Live-Marketing, und Adolf Winkelmann, Regisseur

**F.2.2** Dr. Christian Strasser, Direktor MuseumsQuartier Errichtungs- und Betriebsgesellschaft, Wien: Das Kulturareal der Zukunft

12:00 – 13:00 Uhr

Mittagspause

13:00 – 14:00 Uhr

**F.3.1** Hedy Graber, Leiterin der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschafts-Bund: Action im Museum: innovative Konzepte zur Partizipation der Gesellschaft am künstlerischen Geschehen

**G.3.1** Reinhard Müller, Vorstandsvorsitzender der EUREF AG: EUREF-Campus Zollverein – ein Zukunftsort im Welterbe

**F.3.2** Philipp Harpain, Künstlerischer Leiter des GRIPS Theater: Aufwachsen mit GRIPS – Einblicke in beispielhafte theaterpädagogische Langzeit-Projekte rund um das GRIPS Theater

**G.3.2** Sören Birke, Geschäftsführer des Kesselhaus/Maschinenhaus in der Kulturbrauerei, Berlin: INVESTIEREN STATT EXPERIMENTIEREN – Argumente für eine relevante Kreativ- und Kulturwirtschaftspolitik am Beispiel der KULTURBRAUEREI >>> im Anschluss Diskussion

14:00 – 14:15 Uhr

Kaffeepause

14:15 – 15:15 Uhr

**F.4.1** Birgit Lengers, Leiterin Junges DT und DT International am Deutschen Theater Berlin: REIN – RAUS – DAZWISCHEN – Strategien zum Umgang mit der Schwelle

**G.4** Abschlussdiskussion „Zwischen Ästhetik und Effizienz“ mit Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer der Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH, und Prof. Dr. Hans-Peter Noll, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein

**F.4.2** Dr. Wolfgang Weikert, ARTS4BUSINESS: Kulturelle Bildung als wichtiger Bestandteil individueller Persönlichkeitsentwicklung

15:15 – 15:30 Uhr

Kaffeepause

15:30 – 17:30 Uhr

Abschlussforum Dirigieren & Führen



Von der Vielfalt zum Einklang:  
Erleben Sie das orchestrierte Zusammenspiel im „Unternehmen Orchester“!

Finales Abschlussforum für alle Kongressteilnehmer mit dem renommierten Dirigenten Prof. Gernot Schulz und den Musikern der Neuen Philharmonie – präsentiert von unserem exklusiven Themenpartner BMW



# H

## Kulturimmobilien



Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld



# I

## Stadtkultur



Björn Döring



# J

## Kulturmarken



Henry C. Brinker



**H.1** Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.: Wer wirkt wann und wie? Kulturimmobilien im Geflecht von Strukturen, Prozessen, Personal und Beratern

**I.1** Einführung durch Jürgen Block, Geschäftsführer der bcSD e.V.  
Bernadette Spinnen, Leiterin Münster Marketing, Bundesvorsitzende der bcSD e.V.: Markenführung ist Herzensache – oder wie sich die Zukunft der Stadt mit ihren Bürgern entwickeln lässt  
Kaffeepause

**J.1** Carl-Frank Westermann, Geschäftsführer WESOUND GmbH: Sound Culture und auditive Markeninszenierung

**H.2.1** Lavinia Frey, Geschäftsführerin Programm und Projekte der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Geschäftsführerin der Humboldt Forum Kultur GmbH: Das Humboldt Forum – Ein Blick hinter die Kulissen

**I.2.1** Dr. Birgit Schneider-Bönninger, Direktorin des Kulturamts der Landeshauptstadt Stuttgart: Stadt als Labor

**J.2.1** Susanne Franz, Global Marketing Director SEAT: SEAT Urban Culture – Die Kultur der Straße

**H.2.2** Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld und Jan Hinnerk Meyer, Meyer Architekten GmbH, Projekt Schmiede GmbH: Kulturbauten: Lust oder Last? – Tipps aus der Praxis für öffentliche und private Bauherrn

**I.2.2** Michael Vollmann, Gründer und Geschäftsführer nebenan.de: Lebendige Nachbarschaften für eine bunte Stadtkultur

**J.2.2** Prof. Jens Bley, Founder eCultureLab@HCU: SmartSquare – urbanes Reallabor mit kulturellem Storytelling

### Mittagspause

**H.3.1** Bernd Fritzes, Geschäftsführer der fylo International GmbH, Präsident des Verband der Veranstaltungsorganistoren e.V.: Veranstaltungsplaner lieben Kulturimmobilien

**I.3.1** Björn Döring, Geschäftsführer der Fachhandel für Ereignisse GmbH: Die Stadt als Bühne, der Sommer als Anlass. Fête de la Musique – das europäische Fest der Musik

**J.3.1** Christian Lorenz, Künstlerischer Geschäftsführer, Beethoven Jubiläums GmbH: BTHVN2020 „Das Beethoven-Entdeckerjahr“

**H.3.2** Stephan Mahnecke, Vorstand Party Rent Group AG: Veranstaltungsplanung in Kultur-Locations

**I.3.2** Myriam Sztayn, Bereichsleiterin Berlin-Partner-Veranstaltungen, Koordinatorin Sportmarketing: Wie Berlin vom partizipativen Ansatz der Sportmetropole Berlin profitiert?

**J.3.2** Matthias Schulz, Intendant der Staatsoper unter den Linden: Digitalpartnerschaft Staatsoper Unter den Linden & BMW

### Kaffeepause

**H.4.1** Jochen Sandig, Raumpionier, Regisseur und Kulturunternehmer: Veränderung von Räumen – Räume für Veränderung. Vom Kunsthaus Tacheles über die Sophiensæle zum Radialsystem

**I.4.1** Mario Zetzsche, Leiter Projektkoordination fontane.200/Neuruppin – Fontanestadt Neuruppin: fontane.200/Neuruppin – Die Fontanestadt Neuruppin erleben!

**J.4.1** Dr. Cornelius Ringe, Geschäftsführer WESOUND GmbH: Soundscapes – Kulturlandschaften sind Klanglandschaften

**H.4.2** Dr. David Klein, Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz: Kulturneubauten in alten Gebäuden – die Dresdner Projekte Kraftwerk Mitte und Kulturpalast

**I.4.2** Dorothee Starke, Leiterin des Kulturamts Bremerhaven: Zukunftswerkstatt. BremerhavenKultur. 2027 – Gelingende Kulturplanung mit Bürgerbeteiligung

**J.4.2** Podiumsdiskussion Urban Sound Culture. Sighthearing – welche Hörenswürdigkeiten hat meine Stadt? mit den Referenten des Themenforums

### Kaffeepause

## Abschlussforum Dirigieren & Führen



# F – Kulturelle Bildung

„Lernen ist Erfahrung. Alles andere ist einfach nur Information.“

Albert Einstein

## 13.11.



### Themenpartner

Bayer/Kultur



Bayer Kultur ist eine Marke der Bayer AG und seit 1907 im Konzern verankert. Ursprünglich gegründet, um die Lebensqualität der Mitarbeiter zu verbessern, entwickelte die Abteilung über die Jahrzehnte hinweg ein eigenes Profil. Heute richtet sie im Erholungshaus in Leverkusen – dem eigenen Theater- und Konzerthaus mit 800 Plätzen und einem Studio – jährlich rund 100 Vorstellungen in den Sparten Musik, Theater, Tanz und Kunst aus. Theaterpädagogische Formate für Kinder und Jugendliche, Workshops sowie die stARTacademy ergänzen das Programm und tragen mit zum nachhaltigen Engagement der Bayer AG bei.

### Moderation



#### Bettina Münzberg

Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Rats für Kulturelle Bildung e.V.

Offenheit und Neugier gegenüber der erlebbaren Umwelt sind grundlegende Wesenszüge, die kulturelle Bildung durch die Schulung einer ästhetischen Wahrnehmung wecken kann. Die Auseinandersetzung mit der eigenen Umwelt und gesellschaftlichen Fragen ist dabei wesentlich und von fundamentaler Bedeutung, um Schlüsselkompetenzen zu entwickeln, Veränderungen verstehen, reflektieren und mitgestalten zu können. Gesellschaftliche Fragen werden unter ästhetischen Gesichtspunkten betrachtet, erfahrungsbasiert und mit allen Sinnen erlebbar gemacht und reflektiert. Zeitgemäße Formate sind interdisziplinär und werden durch mehrere gesellschaftliche Bereiche wie Kultur, Bildung und Soziales beeinflusst. Für Kultur, Wirtschaft und Politik ist kulturelle Bildung eine Investition in die Zukunft, denn es ist längst bewiesen, dass kulturelle Bildung weit mehr kann, als die Förderung einer künstlerischen Ader. Welche Herausforderungen ergeben sich daraus und welches Potenzial birgt kulturelle Bildung für eine zukunftsfähige Gesellschaft?

10:00 – 10:45 Uhr  
Impuls



Prof. Dr. Max Fuchs, Direktor i. R. der Akademie Remscheid:  
**Ohne Kunst ist menschliches Leben unvollständig – zur Bedeutung einer ästhetischen Praxis**

11:00 – 11:30 Uhr



Ivana Scharf, Geschäftsleiterin der MUTIK gGmbH:  
**Kunst macht mutig! Kulturelle Bildung mit System**

11:30 – 12:00 Uhr



Dr. Christian Strasser, Direktor MuseumsQuartier Errichtungs- und Betriebsgesellschaft, Wien: **Das Kulturreal der Zukunft**

13:00 – 13:30 Uhr



Hedy Graber, Leiterin der Direktion Kultur und Soziales des Migros-Genossenschaftsbund: **Action im Museum: innovative Konzepte zur Partizipation der Gesellschaft am künstlerischen Geschehen**

13:30 – 14:00 Uhr



Philipp Harpain, Künstlerischer Leiter des GRIPS Theater: **Aufwachsen mit GRIPS – Einblicke in beispielhafte theaterpädagogische Langzeit-Projekte rund um das GRIPS Theater**

14:15 – 14:45 Uhr



Birgit Lengers, Leiterin Junges DT und DT International am Deutschen Theater Berlin: **REIN – RAUS – DAZWISCHEN – Strategien zum Umgang mit der Schwelle**

14:45 – 15:15 Uhr



Dr. Wolfgang Weikert, Arts4business: **Kulturelle Bildung als wichtiger Bestandteil individueller Persönlichkeitsentwicklung**

15:30 – 17:30 Uhr



**Abschlussforum Dirigieren & Führen** mit Prof. Gernot Schulz und der Neuen Philharmonie >>> **weitere Informationen auf Seite 19**

# G – Industriekultur

„Denkmal als Zukunftsort!?“

# 13.11.



Denkmal als Zukunftsstandort!? Was wie ein Gegensatz klingt, ist de facto eine für viele ehemalige Industriequartiere und -immobilien formulierte Aufgabe: Nämlich einerseits ein Denkmal baulich zu erhalten und das Areal zugleich zu einem integrierten Kultur- und Wirtschaftsstandort weiterzuentwickeln. Dabei setzen industriekulturelle Standorte auf ihre hohe Anziehungskraft für die Kreativwirtschaft und für Kulturveranstalter, denn sie sind einmalige Projektionsflächen vergangener und zukünftiger Identitäten und beziehen ihre Inspiration aus der Gleichzeitigkeit von großer Geschichte und visionär Neuem. Ehemalige Industriestandorte wie die stillgelegte Zeche und Kokerei Zollverein in Essen – die „schönste Zeche der Welt“ – sind heute UNESCO-Welterbe und touristische Attraktion, Wirtschaftsstandort und Bildungscampus zugleich. Dieser Erfolg basiert auf einer kontinuierlichen städtebaulichen Planung im Spannungsfeld denkmalgeschützter Strukturen und neuer Ideen und gibt damit eine Antwort auf die Frage, wie die divergierenden Ziele von Denkmalschutz, Stadtentwicklung, Kreativwirtschaft und neuer Architektur in Einklang gebracht werden können. Im Zusammendenken von Ästhetik und Effizienz liegt also das Potenzial von produktivem und kreativem Wandel. Welche Herausforderungen und Erfolgsgeschichten gibt es bei der Umsetzung der Wandlungsstrategien von industriekulturellen Standorten?

10:00 – 10:45 Uhr  
Impuls



Pascal Biedermann, Geschäftsführer der Kantensprung AG, Basel:  
**Zwischen- und Umnutzung von Industriearealen: Bottom-up statt Top-down**

11:00 – 12:00 Uhr



**Diskussionsrunde: „Ästhetik als Kulisse“, Wechselwirkung zwischen Ästhetik, Effizienz und Kommerz** mit Gerhard Wittfeld, kadawittfeld-architektur (angefragt), Colja Dams, VOK DAMS Events & Live-Marketing und Adolf Winkelmann, Regisseur

13:00 – 14:00 Uhr



Reinhard Müller, Vorstandsvorsitzender der EUREF AG:  
**EUREF-Campus Zollverein – ein Zukunftsort im Welterbe**



Sören Birke, Geschäftsführer des Kesselhaus/Maschinenhaus in der Kulturbrauerei, Berlin: **INVESTIEREN STATT EXPERIMENTIEREN – Argumente für eine relevante Kreativ- und Kulturwirtschaftspolitik am Beispiel der KULTURBRAUEREI**

14:15 – 15:15 Uhr



**Abschlussdiskussion: „Zwischen Ästhetik und Effizienz“** mit Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer der Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH, und Prof. Dr. Hans-Peter Noll, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Zollverein

15:30 – 17:30 Uhr



**Abschlussforum Dirigieren & Führen** mit Prof. Gernot Schulz und der Neuen Philharmonie >>> **weitere Informationen auf Seite 19**

## Themenpartner



**STIFTUNG  
ZOLLVEREIN**

Hunderte Bergwerke förderten Kohle im Ruhrgebiet, doch nur eines gehört seit 2001 zum UNESCO-Welterbe. Und das aus gutem Grund: Die Zeche Zollverein ist mit ihrer angrenzenden Kokerei ein Meisterwerk der Bergwerkarchitektur und komplett erhaltenes Gesamtkunstwerk. Zollverein gilt als „schönste Zeche der Welt“. Das berühmte Doppelbock-Fördergerüst repräsentiert eindrucksvoll den Wandel einer ganzen Region. Rund 1,5 Millionen Gäste aus aller Welt besuchen mittlerweile jährlich das Gelände, um die außergewöhnliche Industriearchitektur zu erleben, an Führungen teilzunehmen, Ausstellungen zu besuchen, Feste zu feiern oder im Zollverein-Park zu entspannen.

## Moderation



**Tobias Häusler**  
Fernseh- und Radiomoderator,  
WDR

# H – Kulturimmobilien

„Kulturimmobilien sind die Kathedralen des 21. Jahrhunderts.“

Prof. Dr. Oliver Scheytt

13.11.



## Themenpartner



fiylo® steht für „find your location“ und ist die Event-Location-Suchmaschine für Profis. Auch Location-Betreiber von Kulturimmobilien erhalten von fiylo® den kompletten Erfahrungsschatz und Know-how zur optimalen und professionellen Präsentation ihres jeweiligen Veranstaltungsortes. Neueste Onlinetechnik, moderne Gestaltung und perfekte Suchmaschinenoptimierung sorgen dafür, dass Locations bei fiylo® direkt gefunden und gebucht werden.

## Moderation



**Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld**  
Kaufmännischer Geschäftsführer  
Meyer Architekten GmbH  
Geschäftsführender Gesellschafter  
ProjektSchmiede GmbH  
Vorstand der Kulturpolitischen  
Gesellschaft e.V.

Ob Museum, Theater, Konzerthaus oder Bibliothek – um jeden Bau einer Kulturimmobilie entbrennen leidenschaftliche Diskussionen. Es gilt dabei scheinbar gegensätzliche Aspekte in Einklang zu bringen: architektonische Präsenz und Kostenintensität, Raumnutzung und Ressourcenschonung, kurz: Ästhetik und Effizienz. Gleichwohl sollte es das Ziel von Kulturimmobilien sein, diesen Dualismus aufzuheben, beide Begriffe gemeinsam zu denken, und so eine Begegnungsstätte zu erschaffen, in der Menschen zusammengeführt werden. Denn liegt der Fokus erst auf dem Besucher und nicht mehr auf der Materialität des Gebäudes, ergibt sich schnell ein Zusammenspiel der zwei vermeintlichen Gegensätze. Den Betreibern von Kulturimmobilien bietet deren Vermarktung für Corporate Events oder private Events die Möglichkeit eigenwirtschaftlicher zu agieren und neue Zielgruppen zu generieren. Die Kulturinstitution tritt in diesem Fall als Dienstleister auf und muss sich somit die Frage stellen, wie vermarkte ich meine Immobilie und mache sie für kommerzielle Nutzer interessant? Und welche Dienstleister unterstützen mich dabei?

10:00 – 10:45 Uhr  
**Impuls**



Prof. Dr. Oliver Scheytt, Geschäftsführer der Kulturexperten Dr. Scheytt GmbH, Präsident der Kulturpolitischen Gesellschaft e.V.:  
**Wer wirkt wann und wie? Kulturimmobilien im Geflecht von Strukturen, Prozessen, Personal und Beratern**

11:00 – 11:30 Uhr



Lavinia Frey, Geschäftsführerin Programm und Projekte der Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Geschäftsführerin der Humboldt Forum Kultur GmbH: **Das Humboldt Forum – Ein Blick hinter die Kulissen**

11:30 – 12:00 Uhr



Dr. Hagen W. Lippe-Weißenfeld und Jan Hinnerk Meyer, Meyer Architekten GmbH, ProjektSchmiede GmbH: **Kulturbauten: Lust oder Last? – Tipps aus der Praxis für öffentliche und private Bauherrn**

13:00 – 13:30 Uhr



Bernd Fritzsche, Geschäftsführer der fiylo International GmbH, Präsident des Verband der Veranstaltungsorganistoren e.V.:  
**Veranstaltungsplaner lieben Kulturimmobilien**

13:30 – 14:00 Uhr



Stephan Mahnecke, Vorstand der Party Rent Group AG:  
**Veranstaltungsplanung in Kultur-Locations**

14:15 – 14:45 Uhr



Jochen Sandig, Raumpionier, Regisseur und Kulturunternehmer:  
**Veränderung von Räumen – Räume für Veränderung. Vom Kunsthaus Tacheles über die Sophiensæle zum Radialsystem**

14:45 – 15:15 Uhr



Dr. David Klein, Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz: **Kulturneubauten in alten Gebäuden – die Dresdner Projekte Kraftwerk Mitte und Kulturpalast**

15:30 – 17:30 Uhr



**Abschlussforum Dirigieren & Führen** mit Prof. Gernot Schulz und der Neuen Philharmonie >>> **weitere Informationen auf Seite 19**

# I – Stadtkultur

„Die Menschen, nicht die Häuser machen die Stadt lebendig.“

Populäres Sprichwort

# 13.11.



Städte zeichnen sich durch eine Vielfalt von sozialen Welten, kulturellen Szenen und moralischen Milieus aus. Diese Vielfalt bildet den Ausgangspunkt, um die Städte von morgen zu entdecken. Welche Rolle spielen Ästhetik und Effizienz für innovative stadtkulturelle Konzepte? Und braucht es vielleicht sogar ein Zusammendenken, um zukunftsfähig zu werden? Die Ästhetik der Stadt umfasst Wahrnehmung und Erlebnis von Architektur, Infrastruktur, über Hoch- bis Subkulturen – bis hin zu Mobilität und Begegnungsmöglichkeiten. Während Ästhetik für urbane Lebensfreude und Dynamik steht, ist innerhalb erfolgreicher Konzepte auch Effizienz gefragt: als Expertise in der wirtschaftlichen und technischen Umsetzung sowie im verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen. Doch nur das Zusammenspiel von Ästhetik und Effizienz, von Sinnlichkeit und Nachhaltigkeit, kann wirklich innovative Ideen für die Städte der Zukunft hervorbringen. Welche Strategien gibt es für städtisches Umweltbewusstsein? Wie kann eine Kultur der Begegnungen und Partizipation in Städten entstehen? Und welche kreativen Möglichkeiten ergeben sich durch die Digitalisierung?

10:00 – 10:15 Uhr



Einführung durch Jürgen Block, Geschäftsführer der bcsd e.V.

10:15 – 10:45 Uhr  
Impuls



Bernadette Spinnen, Leiterin Münster Marketing, Bundesvorsitzende der bcsd e.V.: **Markenführung ist Herzenssache – oder wie sich die Zukunft der Stadt mit ihren Bürgern entwickeln lässt**

11:00 – 11:30 Uhr



Dr. Birgit Schneider-Bönninger, Direktorin des Kulturamts der Landeshauptstadt Stuttgart: **Stadt als Labor**

11:30 – 12:00 Uhr



Michael Vollmann, Gründer und Geschäftsführer nebenan.de: **Lebendige Nachbarschaften für eine bunte Stadtkultur**

13:00 – 13:30 Uhr



Björn Döring, Geschäftsführer der Fachhandel für Ereignisse GmbH: **Die Stadt als Bühne, der Sommer als Anlass Fête de la Musique – das europäische Fest der Musik**

13:30 – 14:00 Uhr



Myriam Sztayn, Bereichsleiterin Berlin-Partner-Veranstaltungen, Koordinatorin Sportmarketing: **Wie Berlin vom partizipativen Ansatz der Sportmetropole Berlin profitiert?**

14:15 – 14:45 Uhr



Mario Zetzsche, Leiter Projektkoordination fontane.200/Neuruppin – Fontanestadt Neuruppin: **fontane.200/Neuruppin – Die Fontanestadt Neuruppin erleben!**

14:45 – 15:15 Uhr



Dorothee Starke, Leiterin des Kulturamts Bremerhaven: **Zukunftswerkstatt. BremerhavenKultur. 2027 – Gelingende Kulturplanung mit Bürgerbeteiligung**

15:30 – 17:30 Uhr



**Abschlussforum Dirigieren & Führen** mit Prof. Gernot Schulz und der Neuen Philharmonie >>> **weitere Informationen auf Seite 19**

## Themenpartner

bcsd

Bundesvereinigung  
City- und Stadtmarketing  
Deutschland e.V.

1996 in Berlin gegründet, ist die Bundesvereinigung City- und Stadtmarketing Deutschland e.V. (bcsd) seit über 20 Jahren die Interessensvertretung der City- und Stadtmarketingorganisationen in Deutschland. Sie versteht sich als Mittlerin zwischen den Stadtmarketingverantwortlichen und öffentlichen Einrichtungen sowie als Interessensvertreterin gegenüber der Politik und Verwaltung auf Bundes- und Landesebene. Als Berufsverband mit über 400 Mitgliedern unterhält die bcsd zudem ein lebendiges Netzwerk aus verschiedenen Akteuren im City- und Stadtmarketing, das insbesondere für den Erfahrungsaustausch sehr wertvoll ist.

Stadt ist Leben – hierfür setzt sich die bcsd ein, greift Trends auf und übersetzt diese für die Arbeit vor Ort für moderne und nachhaltige Städte und für die Lebensqualität von Bürgern und Besuchern.

## Moderation



**Björn Döring**  
Geschäftsführer Buero Doering –  
Fachhandel für Ereignisse GmbH

# J – Kulturmarken

„Die Musik spricht für sich allein. Vorausgesetzt, wir geben ihr eine Chance.“

Yehudi Menuhin

# 13.11.



## Themenpartner



WESOUND wurde im Jahr 2011 als Agentur für Auditive Markenentwicklung gegründet und wird heute von Carl-Frank Westermann und Dr. Cornelius Ringe geführt. Mit Standorten in Berlin und Hamburg berät, entwickelt und gestaltet WESOUND Marken wie BAYER, Audi, SEAT, Manner, real- und Covestro unter der Prämisse, deren akustischen Auftritt mit den individuellen strategischen Zielsetzungen zu synchronisieren und dadurch die ganzheitliche Markenwahrnehmung zu schärfen. Auch Projekte für Kulturmarken wie DLD Conference (Digital Life Design) und das Reeperbahn Festival gehören zu den aktuellen Referenzen. Über klassische Sound Branding Projekte hinaus liegt ein weiterer Fokus auf Funktionsklängen und Instore-Atmosphären.

## Moderation



**Henry C. Brinker**  
Inhaber und Geschäftsführer  
von Brinkermedia

Täglich befassen wir uns mehr oder weniger bewusst mit Marken. Wir reden darüber, kaufen und konsumieren sie. Doch was macht eine Marke zur Marke? Inhalt, Verpackung und Marketing – diese Aspekte tragen zum Markenerleben bei. Eine Marke und somit auch eine Kulturmarke ist eine ästhetische Erlebniswelt, welche die Werte eines Kulturanbieters repräsentiert und im Betrachter bestimmte Assoziationen hervorruft. Positiv besetzte Werte und deren Erfahrbarkeit steigern die wirtschaftliche Effizienz, eine Markenästhetik und deren sinnliche Wahrnehmung motiviert uns dazu Angebote anzunehmen. Zusammen mit unserem Themenpartner WESOUND widmen wir uns speziell dem Thema der „Auditiven Markeninszenierung“. Über Musik und Sound haben Kulturmarken die Möglichkeit, ihre Botschaft sinnlich und nachhaltig zu kommunizieren. Die gezielte Gestaltung der audio-(visuellen) Berührungspunkte mit der Marke, kann so zu einer Intensivierung des Markenerlebens beitragen. In einer Panel-Diskussion werden wir beleuchten, inwiefern dies auch für das Stadtmarketing von Bedeutung ist.

**10:00 – 10:45 Uhr**  
**Impuls**



Carl-Frank Westermann, Geschäftsführer der WESOUND GmbH:  
**Sound Culture und auditive Markeninszenierung**

**11:00 – 11:30 Uhr**



Susanne Franz, Global Marketing Director SEAT:  
**SEAT Urban Culture – Die Kultur der Straße**

**11:30 – 12:00 Uhr**



Prof. Jens Bley, Founder eCultureLab@HCU:  
**SmartSquare – urbanes Reallabor mit kulturellem Storytelling**

**13:00 – 13:30 Uhr**



Christian Lorenz, Künstlerischer Geschäftsführer der Beethoven Jubiläums GmbH: **BTHVN2020 – Das Beethoven-Entdeckerjahr**

**13:30 – 14:00 Uhr**



Matthias Schulz, Intendant der Staatsoper unter den Linden:  
**Digitalpartnerschaft Staatsoper Unter den Linden & BMW**

**14:15 – 14:30 Uhr**



Dr. Cornelius Ringe, Geschäftsführer der WESOUND GmbH:  
**Soundscapes – Kulturlandschaften sind Klanglandschaften**

**14:30 – 15:15 Uhr**



Podiumsdiskussion **Urban Sound Culture. Sighthearing – welche Hörenswürdigkeiten hat meine Stadt?**  
Mit den Referenten des Themenforums

**15:30 – 17:30 Uhr**



**Abschlussforum „Dirigieren & Führen“** mit Prof. Gernot Schulz und der Neuen Philharmonie >>> **weitere Informationen auf Seite 19**

# Abschlussforum Dirigieren & Führen

## 13. 11.



**13. November, 15:30 - 17:30 Uhr  
mit dem Dirigenten  
Prof. Gernot Schulz  
und der Neuen Philharmonie**

**Von der Vielfalt zum Einklang: Erleben Sie das orchestrierte Zusammenspiel im „Unternehmen Orchester“!**

**In keinem anderen Team der Welt arbeiten so viele Menschen so präzise zusammen wie in einem Orchester - nicht nur zeitlich synchron, sondern auch in den feinsten Nuancen der Dynamik, Artikulation und des Ausdrucks.**

**Welche interaktiven und kommunikativen Prozesse wirken hier? Wie schafft es der Dirigent, dass aus bis zu neunzig Individualisten eine Einheit wird?**

**Der international renommierte Dirigent und langjährige Berliner Philharmoniker Prof. Gernot Schulz gibt hör- und spürbare Antworten mit dem Taktstock. Zusammen mit einem Sinfonieorchester veranschaulicht er, wie viel ungenutztes Potenzial in einem Team schlummert, wenn dessen Zusammenspiel noch nicht optimiert ist. Prof. Gernot Schulz nutzt seine Erfahrungen als von Karajan und Bernstein geförderter Musiker eines Weltklasseorchesters, als Dirigent und Musikpädagoge, um diese Inhalte in Vorträgen, Seminaren und Trainings eindrucksvoll zu vermitteln. Sie erfahren, warum Dirigieren Kommunikation in Reinform ist und wie bewusste Wahrnehmung und wohl dosierte Impulsgebung Vertrauen schaffen... Das Unverwechselbare an „Dirigieren & Führen“: Alle Inhalte werden erlebt und sinnlich wahrgenommen, wodurch sie besonders nachhaltig wirken.**

**Zielgruppe:** Alle Kongressteilnehmer - musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich



Themenpartner



Seit fast 50 Jahren ist die internationale Kulturförderung der BMW Group mit inzwischen über 100 Projekten weltweit essentieller Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Schwerpunkte des langfristig angelegten Engagements setzt die BMW Group in der zeitgenössischen und modernen Kunst, in klassischer Musik und Jazz sowie Architektur und Design. Bei allem Kulturengagement erachtet die BMW Group die absolute Freiheit des kreativen Potentials als selbstverständlich – denn sie ist in der Kunst genauso Garant für bahnbrechende Werke wie für Innovationen in einem Wirtschaftsunternehmen.

**DIRIGIEREN & FÜHREN®**  
ORCHESTRATING PEAK PERFORMANCE

In Kooperation mit



**NEUE  
PHILHARMONIE**

# Ihr Ticket zum führenden Forum für Kulturanbieter und Kulturförderer



**Radialsystem, Holzmarktstraße 33, 10243 Berlin**  
[www.radialsystem.de](http://www.radialsystem.de)

Der 10. KulturInvest-Kongress findet im Radialsystem in Berlin statt. Bei Ihrer Akkreditierung am Morgen des ersten Kongresstages erhalten Sie Ihre Kongressmappe und weitere Informationen. Kurzentschlossene Kongressgäste können sich vor Ort anmelden und erhalten im Anschluss an den Kongress eine Rechnung zugesandt. Nach der offiziellen Eröffnung können sich die Kongressteilnehmer zwischen den parallel stattfindenden Themenforen frei bewegen.

<b>1-Tagesticket</b>	<b>am 12.11.2018</b>	<b>€ 340,-</b>
	<b>am 13.11.2018</b>	<b>€ 340,-</b>
<b>2-Tagesticket</b>	<b>buchbar bis 30.6.2018</b>	<b>€ 590,-</b>
	<b>buchbar bis 12.11.2018</b>	<b>€ 650,-</b>

Inklusive Get together innerhalb der Preiverleihung der 13. Europäischen Kulturmarken-Awards am 12.11.2018 im Radialsystem, Catering und Downloads der Vorträge. (Es besteht keine Sitzplatzgarantie für die Preisverleihung.)

**>>> Melden Sie sich jetzt online an unter: [www.kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturinvest-kongress/anmeldung](http://www.kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturinvest-kongress/anmeldung)**

**oder verwenden Sie beiliegendes Anmeldeformular (Das Formular ist abhanden gekommen? Online unter [www.kulturmarken.de](http://www.kulturmarken.de) können Sie es erneut herunterladen.)**



**IntercityHotel Berlin Ostbahnhof, Am Ostbahnhof 5, 10243 Berlin**  
**Natalie Mentzer, E-Mail:** [natalie.mentzer@intercityhotel.com](mailto:natalie.mentzer@intercityhotel.com)  
**Telefon:** +49(0)30.293 68 321

Das moderne Hotel am Ostbahnhof hat eine ausgezeichnete Verkehrsanbindung und befindet sich in unmittelbarer Nähe des Radialsystems.

Das besondere Extra für Hotelgäste: mit dem inklusiven FreeCityTicket können Sie den öffentlichen Personennahverkehr in Berlin und Potsdam während Ihres gesamten Aufenthalts im IntercityHotel kostenfrei nutzen!



**Das Extra für Sie als Besucher! Ihr Veranstaltungsticket zum bundesweiten Festpreis, von jedem DB-Bahnhof.**

Veranstaltungsticket einfache Fahrt vollflexibel  
(immer verfügbar) ■ **2. Klasse € 49,50** ■ **1. Klasse € 79,50**  
Das Angebot ist gültig vom 10.11.2018 bis zum 15.11.2018.

Buchen Sie jetzt online und sichern Sie sich das garantiert **günstigste Ticket**. Wir bieten Ihnen eine Übersicht aller Bahn-Angebote auf Ihrer Wunschstrecke: [www.kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturinvest-kongress/veranstaltungsticket-deutsche-bahn](http://www.kulturmarken.de/veranstaltungen/kulturinvest-kongress/veranstaltungsticket-deutsche-bahn)



# Night of Cultural Brands 2018

**Preisverleihung der 13. Europäischen Kulturmarken-Awards am 12. November 2018 im Radialsystem in Berlin ab 19 Uhr**

Für die besten Akteure des europäischen Kulturmarktes rollen wir seit dem Jahr 2006 auf der jährlichen Kulturmarken-Gala den roten Teppich aus und ermöglichen auf dem Branchentreff für Kulturanbieter und Kulturförderer einmalige Kontakte. Die begehrten Kulturmarken-Awards werden jährlich im November vor 500 Entscheidungsträgern aus Kultur, Wirtschaft, Politik und Medien innerhalb der „Night of Cultural Brands“ verliehen. Die Galaveranstaltung bietet bereits zum 13. Mal die Möglichkeit, in exklusiver Atmosphäre entspannt Kontakte zu knüpfen und miteinander ins Gespräch zu kommen.

Anlässlich des 15-jährigen Jubiläums von Causales sind erstmalig alle Teilnehmer des 10. KulturInvest!-Kongresses herzlich zum Get together innerhalb der Preisverleihung der 13. Europäischen Kulturmarken-Awards im Radialsystem eingeladen. Sie erwartet ein unvergesslicher Abend mit bekannten Entscheidungsträgern aus Kultur, Wirtschaft, Medien und Politik. Mit der Buchung eines Kongresstickets erhalten Sie automatisch eine Einladung.



Premium-Partner:



Preisponsor:



# Wir bedanken uns herzlich bei unseren Partnern, Förderern und Sponsoren, die seit Jahren im Wesentlichen zum Erfolg des KulturInvest!-Kongresses beitragen.

## PREMIUM - PARTNER



Das Radialsystem ist ein Kultur- und Veranstaltungszentrum in Berlin. Es besteht aus der denkmalgeschützten Maschinenhalle des ehemaligen Abwasserpumpwerks V sowie einem 2006 hinzugefügten neuen Gebäudeteil, der den Altbau einfasst und überbrückt. Das Abwasserpumpwerk war bis 1999 in Betrieb. Heute werden in den Räumlichkeiten sowohl künstlerische Programme produziert und aufgeführt als auch Veranstaltungen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Mediendurchgeführt. Der Gebäudekomplex liegt im Ortsteil Friedrichshain in der Nähe des Ostbahnhofs direkt an der Spree.



Die Firma Mihai. Gesellschaft für Mediaservice mbH ist seit 1993 als zuverlässiger Fullserviceanbieter und kompetenter Partner für Mediaplanung und Außenwerbung im gesamten Bundesgebiet tätig. Wir sind Partner namhafter Agenturen und Werbeunternehmen. Die Mihai GmbH unterstützt Sie durch umfassende, innovative Konzepte bei der Planung und Umsetzung von Plakatkampagnen, Präsentationen und Aktionswerbung. Mit unserem Rund-Um-Service garantieren wir reibungslose Abläufe sowie transparente Kommunikation zwischen den Geschäftspartnern. Wir sorgen für nahtlose Verbindungen der einzelnen Produktionsprozesse und umfangreiche Kontrollen der Werbekampagne.



Als Marktführer für Unternehmenssoftware unterstützt die SAP SE Firmen jeder Größe und Branche, ihr Geschäft profitabel zu betreiben, sich kontinuierlich anzupassen und nachhaltig zu wachsen. Vom Back Office bis zur Vorstandsetage, vom Warenlager bis ins Regal, vom Desktop bis hin zum mobilen Endgerät – SAP versetzt Menschen und Organisationen in die Lage, effizienter zusammenzuarbeiten und Geschäftsinformationen effektiver zu nutzen als die Konkurrenz. Über 378.000 Kunden aus der privaten Wirtschaft und der öffentlichen Verwaltung setzen auf SAP-Anwendungen und –Dienstleistungen, um ihre Ziele besser zu erreichen.



Seit fast 50 Jahren ist die internationale Kulturförderung der BMW Group mit inzwischen über 100 Projekten weltweit essentieller Bestandteil der Unternehmenskommunikation. Schwerpunkte des langfristig angelegten Engagements setzt die BMW Group in der zeitgenössischen und modernen Kunst, in klassischer Musik und Jazz sowie Architektur und Design. Bei allem Kulturengagement erachtet die BMW Group die absolute Freiheit des kreativen Potentials als selbstverständlich – denn sie ist in der Kunst genauso Garant für bahnbrechende Werke wie für Innovationen in einem Wirtschaftsunternehmen.



HORIZONT ist die Branchenzeitung für Marketing, Werbung und Medien. Die Themen decken das gesamte Spektrum der modernen Marketingkommunikation ab: von den Marketingkonzepten der Unternehmen, Trends und Tendenzen im Agenturbusiness über Entwicklungen in den klassischen und nichtklassischen Medien, bis zum Agendasetting im Bereich der interaktiven Medien. Als Fachzeitung für die gesamte Marketing-Community berichtet HORIZONT wochenaktuell über alle Bereiche der Marketingkommunikation.



Das ARTE Magazin ist die monatliche Programmzeitschrift des Europäischen Kulturkanals ARTE. Es informiert mit Hintergrundberichten, Reportagen, Interviews und detaillierten Informationen über das ARTE TV-Programm. Die Autoren sind renommierte Journalisten und Schriftsteller. Fester Bestandteil des Magazins sind das komplette Monatsprogramm von ARTE sowie eine besondere Hervorhebung der Highlights und Themenabende.



Bayer Kultur ist eine Marke der Bayer AG und seit 1907 im Konzern verankert. Ursprünglich gegründet, um die Lebensqualität der Mitarbeiter zu verbessern, entwickelte die Abteilung über die Jahrzehnte hinweg ein eigenes Profil. Heute richtet sie im Erholungshaus in Leverkusen – dem eigenen Theater- und Konzerthaus mit 800 Plätzen und einem Studio – jährlich rund 100 Vorstellungen in den Sparten Musik, Theater, Tanz und Kunst aus. Theaterpädagogische Formate für Kinder und Jugendliche, Workshops sowie die stARTacademy ergänzen das Programm und tragen mit zum nachhaltigen Engagement der Bayer AG bei.



Berlin begeistert – als Kreativmetropole, als Startup-Hub, als innovativer Technologie- und Wissenschaftsstandort. Berlin ist eine der dynamischsten Wirtschaftsregionen Deutschlands und Berlin Partner bietet an diesem international attraktiven Standort Wirtschaftsförderung und Technologieförderung für Unternehmen, Investoren und Wissenschaftseinrichtungen.

DER ZEIT IHRE KUNST  
DER KUNST IHRE FREIHEIT

Ver mehrt  
Schönes!

causales®

Impressum

Initiator und V.i.S.d.P.  
Hans-Conrad Walter

Veranstalter:  
Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing  
und Kultursponsoring mbH,  
Bötzowstraße 25  
10407 Berlin, Germany

Telefon: +49(0)30-53 214 391  
Fax: +49(0)30-53 215 337  
www.kulturmarken.de

© Causales – Gesellschaft für Kulturmarketing  
und Kultursponsoring mbH

Geschäftsführung: Hans-Conrad Walter

Ihre Ansprechpartnerin



Valerie Scheinpflug  
Kongressmanagement  
E-Mail: [scheinpflug@causales.de](mailto:scheinpflug@causales.de)  
Telefon: +49(0)30-53 214 391  
Website: [www.kulturmarken.de](http://www.kulturmarken.de)

Bildnachweise:

Seite 4 – 5: Ruhrtourismus GmbH © Nolde

Seite 6: Andrea Thilo © Felix Zahn

Seite 7: Barbara Ludwig © Igor Pastierovic  
Werner Schrempf © Nikola Milatovic  
Dr. Susanne Asche © Arno Kohlem  
Bettina Pau © Frank Kleinbach  
Eva-Maria Gräfer © Andreas Golle

Seite 8: Christian Lorenz © Patrick Pfeiffer

Seite 9: Limits of Knowing, Berliner Festspiele  
© Jirka Jansch, © Magdalena Lepka

Seite 10: Metropole RUHR © Ruhr Tourismus GmbH (RTG)  
Dr. Heinz Buri © Marie-Claire Krahulec  
Ole Löding © Rebecca Wittmann  
Tim Rieniets © Sebastian-Becker

Seite 11: Rouven Kasten © Tilman Schenk

Seite 12 – 13: Björn Döring © Christian Jungeblodt-Berlin

Seite 14: Kunst-Workshop im Erholungshaus © Hanne Engwald  
Dr. Christian Strasser © Johannes Zinner  
Philipp Harpain © Piero Chiussi  
Birgit Lengers © Arno Declair

Seite 15: Stiftung Zollverein © Jochen Tack  
Reinhard Müller © Andreas Schwarz

Seite 16: Radialsystem © Tomtom Berlinski  
© Jean-Baptiste Millot  
Lavinia Frey © Araballe Frey

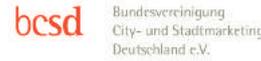
Seite 17: Stadt für eine Nacht auf der Schiffbauergasse  
© Landeshauptstadt Potsdam 2016,  
Dr. Birgit Schneider-Bönninger  
© Ruediger Schestag, Björn Döring  
© Christian Jungeblodt, Berlin

Seite 18: Christian Lorenz © Patrick Pfeiffer  
Matthias Schulz © Martin Lengemann/ Welt24

Seite 20: Radialsystem © Tomtom Berlinski

Seite 22 – 23: Vermehrt Schönes © Erste Group Bank

THEMENPARTNER



MEDIENPARTNER



VERANSTALTUNGSPARTNER



Wir bedanken uns darüber hinaus herzlich bei Julius Erdmann, Studiengangskoordinator „Angewandte Kulturwissenschaft und Kultursemiotik“ und seinen Studenten der Universität Potsdam am Institut für Romanistik.



# 15 Jahre Causales

Beratung, Veranstaltungen  
und Medien für Kulturmarketing,  
Kulturkommunikation  
und Kultursponsoring  
>>> [www.kulturmarken.de](http://www.kulturmarken.de)